

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 20.07.2022

Baugesuche

Zu folgenden Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat das erforderliche Einvernehmen:

- 3.1. Flst. 130, Brahmsstraße 15, Gemarkung Westhausen
- Abbruch und Neubau OG, Umbau EG und Anbau an Wohnhaus, Erweiterung Garage
- 3.2. Flst. 183/10, Erich-Kästner-Straße 18, Gemarkung Westhausen
- Neubau eines Wohnhauses mit drei Wohneinheiten und Garage
- 3.3. Flst. 1362, Donauschwabenstraße 16, Gemarkung Westhausen
- Anhebung des bestehenden Dachstuhls und Erweiterung mit zwei Gauben
- 3.4. Flst. 3732, Dorfstraße 2+4, Gemarkung Westhausen
- Neubau einer Lager- und Maschinenhalle
- 3.5. Flst. 50 und 50/1, Dalkinger Str. 6, Gemarkung Westhausen
- Vorübergehende Aufstellung von Containern für eine Kreissparkassenfiliale während der Sanierungsphase der Kreissparkassenräumlichkeiten auf Grund der Geldautomatensprengung

Digitalisierung der Gemeinde Westhausen – Vorstellung eines LoRaWAN-Netzes

Die beiden Geo Data Tochterfirmen „ZDE GmbH“ (Zentrum für digitale Entwicklung) und „KI-P GmbH“ (Kompetenzpartner für intelligente Projekte, Produkte & Prozesse) betreiben seit einiger Zeit auf ihrem Betriebsgelände in Westhausen einen „Smart-City-Campus“ mit Zukunftslösungen für die Digitalisierung von Kommunen. Dieser Campus wird von Städten und Gemeinden aus ganz Deutschland besucht.

Herr Timo Grimm, Geschäftsführer der KI-P GmbH und Rudi Feil, Geschäftsführer der Geo Data GmbH sind nun auf die Gemeindeverwaltung zugekommen und haben angefragt, ob die Gemeinde Westhausen über diesen Campus hinausgehend als eine Art Pilotgemeinde Interesse hätte, mögliche Smart-City-Anwendungen im Echtbetrieb umzusetzen. Voraussetzung hierfür wäre der Aufbau eines sogenannten LoRaWAN-Netzes, um entsprechende Anwendungsdaten übertragen zu können. Über solche Netze können kleine Datenmengen, wie sie von Mess-Sensoren gesendet werden, unkompliziert und sicher übertragen sowie zentral aufbereitet werden.

Bürgermeister Markus Knoblauch konnte die beiden Geschäftsführer Rudi Feil und Timo Grimm für weitere Erläuterungen hierzu in der Gemeinderatssitzung begrüßen. Wir hatten auch bereits im Amtsblatt vom 28.07.2022 über dieses Thema berichtet.

Nach einer Firmenvorstellung durch Herrn Rudi Feil erläuterte Herr Grimm, dass es verschiedene Anwendungsmöglichkeiten für ein LoRaWAN-Netz gebe. Beispielsweise könnten in einem ersten Schritt Strom- und Wasserverbräuche kommunaler Liegenschaften automatisiert an die Gemeindeverwaltung übermittelt werden. Ebenso seien zum Beispiel automatisierte Meldungen über die Verfügbarkeit von E-Ladesäulen und E-Bike-Ladestationen oder auch eine Überwachung der vorhandenen Streusalzmenge mittels LoRaWAN-Sensoren möglich.

Voraussetzung hierfür wäre der Aufbau eines LoRaWAN-Netzes, um die entsprechenden Anwendungsdaten über eine Datenplattform übertragen zu können, so Grimm.

Der Gemeinderat signalisierte einstimmig Interesse an dem vorgeschlagenen Pilotprojekt sowie einer Zusammenarbeit mit der Firma KI-P GmbH und beauftragte die Verwaltung, hierfür entsprechende Abstimmungsgespräche zu führen.

Bürgermeister Knoblauch bedankte sich abschließend recht herzlich bei Herrn Feil und Herrn Grimm für den sehr interessanten Vortrag. Die Gemeinde sei sehr stolz auf die erfolgreiche Geo Data GmbH und ihre Tochterfirmen in Westhausen und werde sehr gerne in diesem zukunftsweisenden Themenfeld mit diesen zusammenarbeiten. Sicherlich sei heute noch gar nicht absehbar, welche Möglichkeiten die Sensor- und LoRaWAN-Technik mit sich bringt. Früher oder später würden solche Anwendungen aber zur Selbstverständlichkeit und ermöglichen damit in vielen Bereichen sinnvolle Erleichterungen und Verbesserungen.

Kindergartenbedarfsplanung in der Gemeinde Westhausen

***Vorstellung der aktuellen Zahlen**

Hauptamtsleiterin Ziegler führte aus, dass für das nächste Kindergartenjahr 2022/2023 (September 2022 bis August 2023) im Januar 2022 nun bereits zum fünften Mal eine gemeinsame „Anmelderunde“ für alle Einrichtungen durchgeführt wurde. Mithilfe eines einheitlichen Formulars konnten die Eltern die jeweilige Wunschrichtung (gemeindliche Kindertageseinrichtungen bzw. auch den Kath. Kindergarten St. Martin) für das Kind und die dazugehörigen Öffnungszeiten auswählen.

Die Zuteilung erfolgte über ein Punktesystem nach sozialen Gesichtspunkten. Bei der Platzvergabe wurden beispielsweise Geschwisterkinder oder auch die Berufstätigkeit und der Beschäftigungsumfang der Eltern berücksichtigt.

Obwohl die Aufnahmesituation wieder sehr knapp war, konnten erfreulicherweise alle Kinder in die Kitas aufgenommen werden, betonte Hauptamtsleiterin Ziegler.

Die Erfahrung aus den vergangenen Jahren habe aber auch gezeigt, dass sich im Laufe eines Kindergartenjahres noch zahlreiche Verschiebungen z.B. aufgrund von Wohnortwechseln ergeben können.

Ein großes Dankeschön gelte allen Einrichtungsleiterinnen und Erzieherinnen in der Gemeinde, die eine herausragende Arbeit leisten, betonten Hauptamtsleiterin Theresa Ziegler und Bürgermeister Markus Knoblauch abschließen. Zudem bedankte sich Bürgermeister Knoblauch bei seinem für die Kinderbetreuung zuständigen Rathaus-Team für das ebenfalls hervorragende Engagement in diesem immer komplexer werdenden Tätigkeitsfeld, das auch durch Corona zusätzlich erschwert wurde.

Annahme von Spenden

Bürgermeister Knoblauch teilte mit, dass eine Spende von der Raiffeisenbank Westhausen eG i.H.v. 3.000 Euro für die Festschrift der Freiwilligen Feuerwehr Westhausen im Rahmen des Kreisfeuerwehrfestets 2022 eingegangen ist.

Der Gemeinderat beschloss entsprechend den gesetzlichen Regelungen einstimmig, die eingegangene Spende anzunehmen. Bürgermeister Knoblauch dankte der Raiffeisenbank Westhausen ganz herzlich für diese Spende und die wiederholte großartige Unterstützung der örtlichen Bank in vielen sozialen Bereichen.

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Knoblauch teilte mit, dass in der letzten Sitzung die Durchführung von Kleinaufträgen im Bereich der Straßenunterhaltung im Gemeindegebiet an die Firma Shala Bau GmbH aus Westhausen vergeben wurde.